

Auch Halbvampire brauchen Liebe

Von Clarissi89

Kapitel 3: Kapite 3l das Fest der Toten

Das Fest der Toten

Michelle war gerade dabei Wasser aufzusetzen als Stefan in die Küche trat „Hallo Michelle“, flüsterte Stefan leise in Michelles Ohr. Die gutaussehnde junge Frau. Überlief ein angenehmer Schauer. Ihr wurde abwechselnd heiß und kalt. Stefan stellte sich sie. Der gutaussehende halb Vampir umarmte sie von hinten und legte seinen Kopf auf ihre Schulter. „Stefan lass mich los“, lächelte Michelle. Stefan lächelte auch. Michelle drehte sich zu Stefan um. „Geht es dir gut?“, wollte Stefan wissen. „Warum fragst du mich das Stefan, was ist los?“ Michelle sah Stefan mit großen Augen an. Stefan zog Michelle in seine Arme und streichelte ihr über ihren Rücken. Die junge Frau durchzuckten Glücksgefühle. Sie war überglücklich in Stefans Armen. „Gehst du heute Abend auch auf das Fest?“ „Ja mit Lillian und Mara.“ „Dann pass auf dich auf bitte, versprich es mir.“ Michelle nickte und drückte sich noch einmal an Stefan. Stefan strich ihr durchs Haar. „Stefan ist das für ein Fest?“ Stefan erklärte ihr die Bedeutung des Festes. Vor allem wie es hieß. „klingt sehr interessant“ sagte Michelle. „Ich wünsche dir viel Spaß.“ Stefan hatte Michelle erklärt dass es das Fest der Toten genannt wurde. Und auch was der Brauch war. Sie ließen ein weißes Pferd über ein frisches Grab springen. Aber weigerte sich das Pferd über das Grab zu springen wussten das darin ein Untoter lag. Sie gruben den Sarg wieder aus brachen den Sarg auf trieben ein geschnitzten Holzpflug durch das Herz des Untoten. Dann schitten sie den Untoten auf. Holten das Herz des Untoten und kochten es. Bis es zu einer Brühe geworden war. Alle tranken davon. Am Abend ging Michelle mit Lillian, Mara und den beiden gutaussehenden jungen Männern auf das Fest. Stefan blieb in der Festung zurück. Stefan ging in die Brücke seines Vaters. Sein Vater war der König der Vampire. Er saß auf seinem Thron im großen Thronsaal mit dem Blutstein in seiner Hand „Hallo Stefan schön dich zu sehen“. „Vater könnte ich mal mit dir sprechen?“ „Natürlich mein Sohn.“ „es geht um eine ganz bestimmte junge hübsche Frau“ „Was ist mit der hübschen Frau?“ „Ich habe zur Zeit so seltsame Gefühle wenn sie in meiner Nähe ist.“ „Beschreib mir die Gefühle genauer.“ „Mir wird ganz warm ums Herz und ich fühle ein Kribbeln in mir.“ „Klarer Fall du hast dich

verliebt.“ „So ein Unsinn ich doch nicht. (ich kenne doch keine Liebe) Stefan verließ sein Vater um auf das Fest zu gehen. Michelle und die anderen waren schon da. Sie gingen gemeinsam über den Friedhof um sich das Fest genauer anzuschauen. Michelle erklärte was ihr Stefan erzählt hatte.

Plötzlich tauchte Stefan vor ihr auf. Dann bemerkte Lillian einen unheimlichen Mann der ihr große Angst machte. Sie wollte Fotos von dem Fest

mach doch plötzlich stand der unheimliche Mann direkt hinter Lillian sie bemerkte es erst als er über sie herfiel und sie zu Boden drückte.

Stefan stand direkt vor Michelle und sah sie an. „Alles gut bei dir?“ Michelle nickte und lächelte ihn an. Stefan lächelte leicht neigte sein Kopf schloss langsam seine Augen und legte sanft seine Lippe auf ihre. Er küsste sie erst ganz vorsichtig doch dann wurde er leidenschaftlicher. Stefan küsste zu erst ihr Lippen und dann ihren Hals. Aber er konnte sich beherrschen sie nicht zu beißen.“ ich habe Angst um dich und du bist wunderschön.“ Stefan küsste sie noch mal Leidenschaftlich. Dann sagte er : „ Ich muss jetzt gehen.“ Mit diesen Worten verschwand er und ließ eine verwirrte Michelle zurück. Sie Stefan lange nach . Dann ging sie zur Festung zurück um zu Schlafen . Michelle konnte lange nicht einschlafen wegen den Leidenschaftlich Kuss von Stefan . Stefan dachte darüber nach warum er Michelle geküsst hatte. (Warum habe ich sie geküsst?) Stefan wusste es nicht so genau. Aber beim Anblick von Michelles lächeln war es einfach über ihn gekommen. Er hatte sich nicht unter Kontrolle . Aber seine Vampirzähne hatte er unter Kontrolle gehabt . Michelle dachte auch lange über den Leidenschaftlich Kuss von Stefan nach. Er ging ihr nicht mehr aus dem Kopf. Michelle schlief glücklich ein . Und träumte sogar von ihm . Am nächsten Tag lernten die jungen Frauen viel über verschiedene Legenden kennen . Mara erzählte von einer alten Ziegeunerin die ganz in der Nähe von der Festung wohnte. „ Sollen wir sie mal besuchen gehen ? Fragte Mara . „ Ja lass uns gehen“ , meinte Lillian . Also gingen die drei jungen Frauen los . Mara führte sie . Michelle war immer noch mit den Gedanken bei Stefan . Der Kuss war total romantisch und schön . „ Die Ziegeunerin kennt viele alte Geschichten über die Burg .“ Sagte Mara . Als sie bei der alten Ziegeunerin ankamen . Also fing die alte Ziegeunerin an zu erzählen . Die Frauen hörten gespannt zu was sie ihnen erzählte . Zwischen durch stellten die drei jungen Frauen ihre fragen . Was es mit der Legende auf sich hatte . Am Abend wollte Michelle endlich von Stefan wissen was los ist. Nach dem Abendessen nahm Michelle Stefan zur Seite . „ Was ist los Stefan, was verschweigst du mir ?“ „ es ist etwas schwierig zu erklären sagte Stefan . „ sag es mir trotzdem .“ „ Ich kann nicht .“ „ Warum nicht , ich liebe dich Stefan .“ Erschrocken sah Stefan ihr in die hübschen Augen . Darin sah er das sie es ernst meinte mit ihm . Der gutaussehende Stefan war sprachlos . „ Michelle ich will dich nicht verlieren .“ „ du wirst mich nicht verlieren , liebe verzeiht alles .“ Stefan schüttelte den Kopf . „ es geht trotzdem nicht .“ Stefan verschwand und ließ eine verwirrte Michelle zurück . Michelle nahm sich vor trotzdem heraus zu finden was los war . Michelle wusste noch nicht was der gutaussehende Stefan wirklich war . Sie wollte wissen was Stefan ihr verschwiegen und ihr nicht sagen wollte . Sie war sich sicher das sie ihn verstehen würde . Mit diesen Gedanken ging sie Schlafen . Stefan setzte sich wieder auf ihre Bettkannte und er strich ihr haar aus ihrem Gesicht , streichelte ihre Wange und küsste ihr Stirn . Er wusste nicht ob er wirklich für diese Frau Liebe empfand . Er kannte noch keine Liebe und konnte auch keine Liebe erkennen . Als Stefan das erste Morgenrot durch dem Fenster sah . Beeilte sich schnell in seinen Sarg zu kommen .

Zu gleichen zeit sperrte der König der Vampire sein ersten Sohn Radu in einen eisernen Käfig . „ Du hast versucht den zu schaden . Deshalb verbannt der König der Vampire seinen bösen Sohn aus seiner Burg . Und sagte noch zu ihm du gehörst hier nicht her . Diese Burg gehört mir und meinen Sohn Stefan . „ Was ist mit dem Blutstein ? Wollte der böse Radu wissen . Den Blutstein bekommt Stefan und nicht , antwortete sein Vater . Aber der Blutstein steht mir zu sagte der böse Radu zu seinem Vater . Wagt es nicht Stefan weh zu tun . Sonst bekommst du großen Ärger mit mir .

Michelle erwachte als erstes sie ging in die Küche und machte sich Frühstück . Zehn Minuten später kamen ihre Freundinnen zu ihr . Was sollen wir heute machen ? Ich habe keine idee was wir machen könnten . Alle gingen gemeinsam in die Bücherei um an ihre Forschungen weiter zu machen . Um noch viel mehr zu erfahren über die Burg zu erfahren . Stefan fasste einen entschluss er will Michelle alles erklären was er wirklich ist . Bei einem Abendessen flüsterte Stefan ich muss dir nachher was wichtiges sagen . Michelle war sehr gespannt was er ihr sagen wollte .

Fure Clarissi89